

# „Erzähl mir doch mal ein Märchen“

▶ Märchenerzähler tragen Geschichten vor  
▶ 48 Klassen an 26 Schulen werden besucht

VON MANDY SARTI

**HANNOVER.** Es ist still – die Schüler der Klasse 1d der Grundschule an der Beuthener Straße hören gespannt der Stimme von Märchenerzählerin Alexandra Becker (59) zu. Sie erzählt die Geschichte „Die Schöne und das Brest“. Heute ist die letzte von fünf Stunden, in denen eine Märchenerzählerin zu den Erstklässlern kommt. „Seitdem die erste Märchenerzählerin bei uns in der Klasse war, sind die Kinder hellauf begeistert“, sagt die Klassenlehrerin Kerstin Fick (36). Und auch bei der letzten Märchenerzählung ist die Spannung noch genauso groß – die Mäuler der Schüler stehen offen, sie lachen und freuen sich. Christine Kolanuss, Kulturmanagerin bei „Vereint für Hannover“, kennt das Verhalten: „Die Wirkung auf die Kinder ist verblüffend.“

2014 hat „Vereint für Hannover“ das Projekt „Erzähl mir ein Märchen“ ins Leben gerufen. Nun findet es zum zweiten Mal statt – diesmal unter dem Motto Wintermärchen. Von Dezember bis Ende Januar tragen 37 Erzählerinnen an 26 Schulen und 48 Klassen in und um Hannover ihre liebsten Märchen vor. Jeder Märchenerzähler bringt eine andere Erzählung mit und trägt sie frei vor. Dafür wurden sie von professionellen Märchenerzählern ausgebildet, in der Vorbereitung habe ich versucht, eigene Bilder zu entwickeln, damit

ich das Märchen lebendig erzählen kann“, erinnert sich Becker. Die 59-Jährige ist eigentlich Physiotherapeutin und hat durch eine Anzeige in der Zeitung von dem Projekt erfahren. „Ich liebe Märchen. Da war schnell klar, dass ich Märchenerzählerin werden möchte“, berichtet Becker von ihrem Engagement. Sie selbst ist schon zum zweiten Mal dabei. Und weil ihr das Erzählen so viel Spaß mache, ist sie sich sicher: Wenn „Erzähl mir ein Märchen“ im nächsten Jahr wieder stattfindet, ist sie mit dabei.

Das Projekt ist für die Schulen kostenlos. Einzige Auflage: Der Besuch des Märchens „Die Schneekönigin“ im Schauspielhaus. „Ich hab mir sogar das Theaterstück gemerkt und es meinen Eltern erzählt“, sagt Paulina Steingrube (6). Schülerin der Klasse 1d. Und genau darum geht es – die Märchen weiterzu erzählen. Deswegen gehen die Kinder am 22. Januar in das Seniorenheim Kastanienhof und erzählen dort die Märchen, die sie gehört haben.

Damit sie das können, besprechen die Erzähler das Vorgetragene genau mit den Kindern. Anschließend malen sie die Märchen – damit sie sich besser erinnern können.

Für Paulina ist klar: „Das war ein schönes Märchen.“ Aber einen kleinen Verbesserungsvorschlag hat die Erstklässlerin: „Ich mag Märchen sehr gerne. Mir macht das Zuhören viel Spaß.“

Paulina Steingrube (6) ist Schülerin der Klasse 1d der Grundschule an der Beuthener Straße und liebt Märchen.

Felix Lampe (6), Schüler der Klasse 1d, kann sich Märchen gut merken.



Ich finde die Märchenerzähler richtig toll. Ich höre immer gut zu.

Ich mag Märchen sehr gerne. Mir macht das Zuhören viel Spaß.

**AUFGEFASST:** Die Klasse 1d der Grundschule Beuthener Straße hören die Erzählung von Alexandra Becker. Fotos: Wilde

## INFO

„Vereint für Hannover“ steht für Hilfe vor der Haustür – in Hannover und dem Umland. Dabei werden eigenen Aktionen initiiert und Projekte, die von außen herantreten, unterstützt. Ins Leben

gerufen wurde das Projekt vom Niedersächsischen Staatstheater und Hannover 96. So wurde etwa jüngst der Bau eines kindgerechten ökologischen Gartens im Jugendheim Limmer finanziert

oder der Verein Kinderherz Hannover unterstützt. Hinter „Vereint für Hannover“ stehen die Unternehmen Johnson Controls, Hannoverische Volksbank und ZAG. Die NP ist einer der Medienpartner.

